

7C SOLARPARKEN VERÖFFENTLICHT 9-MONATS ZAHLEN 2020

ISIN DE000A11QW68 - DE000A2DAP26

- 33,1%IGE ZUNAHME DER STROMPRODUKTION IM VERGLEICH ZU 9M / 2019
- REKORD 9M UMSATZ VON EUR 44,9 Mio. UND EBITDA VON EUR 39,7 MIO
- ERHÖHUNG DER JAHRESPROGNOSE 2020

OPERATIVE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

STROMPRODUKTION

In den ersten neun Monaten des Jahres 2020 nahm die Stromproduktion im Vergleich zur Vorjahresperiode um 33,1% auf 198 GWh zu. Dies wurde durch den Ausbau der gewichteten durchschnittlichen Kapazität um 27,5% auf 205 MWp sowie durch eine Erhöhung der Produktion je installierter Leistung (d.h. spezifischer Ertrag) um 3,7% auf 957 kWh/kWp (Vorjahresperiode: 923 kWh/kWp) erreicht.

		2020 9M*	2019 9M*	Δ
Gewichtete durchschnittliche Leistung	MWp	205	160	27,5%
Produktion	GWh	198	149	33,1%
Spezifischer Ertrag	kWh/kWp	957	923	3,7%

*inkl. Windanlagen

Der spezifische Ertrag von Solar- und Windanlagen erhöhte sich im ersten Halbjahr 2020 um 5,0% insbesondere durch die gute Performance der in 2019 erworbenen Windanlagen, die sich vor allem in den windreichen ersten Monaten des Jahres gezeigt hat. In Q3 2020 war der spezifische Ertrag 1,6% höher als in der Vorjahresperiode.

		2020 Q3*	2019 Q3*	Δ	2020 H1*	2019 H1*	Δ
Gewichtete durchschnittliche Leistung	MWp	224	166	35,4%	195	159	22,6%
Produktion	GWh	81	59	37,5%	118	91	29,1%
Spezifischer Ertrag	kWh/kWp	360	354	1,6%	596	568	5,0%

*inkl. Windanlagen

ANLAGENPORTFOLIO

Zum 30.09.2020 hat die Leistung des Gesamtportfolios 232 MWp erreicht (zum Jahresende 2019: 190 MWp). Die Entwicklung der Investitionen im Berichtszeitraum wird in der untenstehenden Tabelle erläutert.

INVESTITIONEN			2020	INVESTITIONEN			2019
Q1	Projekt	Leistung (kWp)		Q1	Projekt	Leistung (kWp)	
	Bremerhaven	300			Oppin	929	
	Wiegilitz	1.473			Medard 2	2.780	
	Parchen	459			Geesthacht	556	
	Nosswitz	649			Wallstawe III	747	
	Wittlich	1.279			Umpferstedt II	423	
	Remptendorf	2.409			Surya	2.538	
	Dessau	691			Neustadt I & II	853	
	Bernsdorf II	339			Bünde	749	
	Bernterode	614			Aerzen	749	
	Calbe II	750					
	Calbe neu (im Bau)	1.317					
	Luckow Süd	750					
Q2	Oberwesterwaldbahn	10.000		Q2	Glasewitz	1.507	
	Ludwigsfelde IV	748			Blankenberg	1.109	
	Salzwedel	729			Stephanposching	580	
	Dettenhofen	3.254			Schmidöd	2.000	
	Igling-Buchloe	5.787			Plötzky	551	
	Neuhaus-Stetten	3.257			Ludwigsfelde III	749	
	Oberostendorf	2.457					
Q3	Gumtow II & III (III im Bau)	5.244		Q3	Gorgast	750	
	Rötz	2.249			Flöha II & III	1.500	
					Himmelsfürst II & III	750	
					Falkenau II	750	
					Bündel I	1.800	
					Langelsheim (im Bau)	750	
					Stetten	3.075	
					Dieburg	6.415	
					Gumtow I	750	
Gesamt		44.755		Gesamt		33.360	

In den ersten zwei Quartalen 2020 hat der Konzern neue Anlagen mit einer Leistung von 37,3 MWp gekauft (Q1 und Q2 2019: 16,8 MWp). Im dritten Quartal wurden PV-Projekte mit einer Leistung von 7,5 MWp (2019Q3: 16,5 MWp) erworben. Von allen Anlagen im IPP-Portfolio befanden sich Anlagen mit einer Kapazität von 3,0 MWp noch im Bau.

Bestandsmindernd wirkte sich der Verkauf des 2,5 MWp Surya Portfolio im ersten Halbjahr 2020 aus. Aus dem Verkauf konnte ein sonstiger betrieblicher Ertrag in Höhe von EUR 0,3 Mio. erwirtschaftet werden.

OPERATIVE ERTRAGSLAGE

In den ersten neun Monaten 2020 erwirtschaftete die 7C Solarparken Umsatzerlöse i.H.v. EUR 44,9 Mio., was einen Anstieg von 19,3% im Vergleich zur Vorjahresperiode (EUR 37,6 Mio.) bedeutet. Die Umsatzerlöse enthalten nun auch die Umsatzbeiträge aus den verwalteten HCI-Fonds (EUR 1,8 Mio.), die seit dem 30.06.2020 im Konzern konsolidiert werden. Die Umsatzerlöse der ersten 9 Monate bestehen zu 97,1% (98,4% Vorjahresperiode) aus Stromverkäufen. Die Erlöse aus Dienstleistungen erhöhten sich auf EUR 1,1 Mio. (Vorjahresperiode: EUR 0,5 Mio.) und trugen 2,6% zu den Umsatzerlösen bei. Die Zunahme stammt im Wesentlichen aus einem Verkauf von Dienstleistungen in Verbindung mit einem vom Konzern im Berichtszeitraum fertiggestellten Modultausch für eine Fondsgesellschaft (EUR 0,7 Mio.). Dem standen in nahezu gleicher Höhe Betriebsaufwendungen entgegen.

in EUR Mio.	2020 9M	2019 9M	Δ
Umsatzerlöse	44,9	37,6	19,3%
EBITDA	39,7	35,1	13,1%

Die Umsätze aus der Stromproduktion lagen nach den ersten 9 Monaten 2020 bei EUR 43,6 Mio. (2019 9M: EUR 37,0 Mio.). Der deutliche Anstieg der Stromproduktion resultiert vor allem aus dem vollständigen Einbezug der im Vorjahr erworbenen Solaranlagen (+EUR 1,8 Mio.), den Umsätzen aller in der Vorjahresperiode noch im Bau befindlichen Anlagen (+EUR 0,8 Mio.) sowie aus den Ertragsbeiträgen der in der Berichtsperiode erworbenen und neu erbauten Solaranlagen (+EUR 3,0 Mio.). Schließlich wurden die Umsätze aus der Stromproduktion von einem leicht gestiegenen spezifischen Ertrag (+EUR 1,0 Mio.) aus Witterungsbedingungen sowie Optimierung und Verbesserung der Verfügbarkeit einzelner Solaranlagen begünstigt.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich auf EUR 39,7 Mio. im Berichtszeitraum, was einen Anstieg um 13,1% im Vergleich zu den ersten neun Monaten von 2019 entspricht.

Sonstige betriebliche Erträge erwirtschaftete 7C Solarparken in Höhe von EUR 1,3 Mio. (2019 9M: EUR 2,3 Mio.). Im Vorjahr konnten noch sonstige betriebliche Erträge auf negative Differenzbeträge aus Unternehmenserwerben in Höhe von EUR 1,0 Mio. erfolgswirksam vereinnahmt werden. Solche Erträge wurden im Berichtszeitraum nicht erwirtschaftet, da zum 1. Januar 2020 die Definition eines Geschäftsbetriebs im Standard IFRS 3 „Unternehmenserwerbe“ geändert wurde. Dadurch sind Erwerbe von Solar/Windanlagen in der Regel nicht länger als Geschäftsbetrieb einzustufen, sodass keine negativen Unterschiedsbeträge aus durchgeführten Unternehmenserwerben in den sonstigen betrieblichen Erträgen vereinnahmt werden können.

Der Großteil der sonstigen Erträge der Berichtsperiode resultiert aus einmaligen Erträgen aus einem Vergleich mit einem Modulhersteller und anderen Versicherungserstattungen i.H.v. 0,8 Mio. (2019 9M: EUR 1,0 Mio.) und einem einmaligen Ertrag aus dem Verkauf von der Surya 1 GmbH & Co KG i.H.v. EUR 0,3 Mio.

FINANZLAGE

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betragen zum Bilanzstichtag EUR 63,3 Mio. (davon verfügbungsbeschränkt: EUR 17,8 Mio.), was einer Steigerung um 7,3% im Vergleich zum Jahresende 2019 entspricht. Die Steigerung resultiert v.a. aus der Ausgabe eines weiteren Schuldscheindarlehens mit einem Nennbetrag in Höhe von EUR 11,5 Mio. im ersten Quartal 2020. Eine Minderung ergibt sich aus der Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2019 i.H.v. EUR 6,7 Mio. im Juli 2020.

in TEUR	30.09.2020	31.12.2019
Kurzfristige und langfristige Finanzverbindlichkeiten	237.883	221.238
Kurzfristige und langfristige Leasingverbindlichkeiten	16.299	15.681
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente*	-63.322	-59.028
Abzüglich kurzfristige und langfristige Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 i.V.m. Nutzungsrechten aus Gestattungsverträgen von Solar- und Windparks	-16.299	-14.518
Nettoverschuldung	174.561	163.374
Eigenkapital ohne Hedging Reserve	146.582	129.766
Bilanzsumme	443.196	401.295
Eigenkapitalquote (%)	33,1	32,3

*davon TEUR 17.754 (2019: TEUR 15.349) mit eingeschränkter Verfügungsberechtigung

Der Konzern überwacht seine Finanzlage insbesondere anhand der Nettoverschuldung und der Eigenkapitalquote. Die Eigenkapitalquote erreichte am 30.09.2020 33,1%, was einen neuen Rekordwert bedeutet.

Die Nettoverschuldung ergibt sich aus obenstehender Tabelle und belief sich zum 30.09.2020 auf EUR 174,6 Mio. Die lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten im Konzern beliefen sich zum 30. September 2020 insgesamt auf EUR 237,9 Mio. (2019: EUR 221,2 Mio.). Dieser Anstieg ist unter anderem auf die Emission des neuen Schuldscheindarlehens mit einem Nennbetrag von EUR 11,5 Mio. zurückzuführen. Darüber hinaus wurden im Rahmen von Erweiterungen des Konsolidierungskreises in den ersten 9 Monaten 2020 Projektfinanzierungen i.H.v. EUR 22,5 Mio. übernommen, davon stehen EUR 12,0 Mio. mit der Aufnahme von den Fondsgesellschaften HCI Energy 1 Solar GmbH & Co. KG und HCI Energy 2 Solar GmbH & Co. KG in den Konsolidierungskreis in Verbindung. Für Bestandsprojekte wurden Projektfinanzierungen i.H.v. EUR 0,5 Mio. abgeschlossen. Gegenläufig haben sich die regulären Tilgungen i.H.v. EUR 18,0 Mio. ausgewirkt.

SONSTIGE WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM DRITTEN QUARTAL 2020

ERWERB WEITERER PV-ANLAGEN

Bis zum Tag der Veröffentlichung hat der Konzern eine 7,6 MWp Freiflächenbestandsanlage in Krakow am See (Mecklenburg-Vorpommern) erworben und erhöht somit den Anlagenbestand auf insgesamt 240 MWp. Für diese im Jahre 2016 errichtete Anlage wurden RECOM Module und Huawei Wechselrichter verwendet. Neben der Solaranlage hat 7C Solarparken auch das dazugehörige 9,0 ha große Grundstück gekauft. In einem 12 Monate umfassenden Geschäftsjahr wird erwartet, dass die PV-Anlage bei gewöhnlichen Witterungsverhältnissen Umsatzerlöse von EUR 0,7 Mio. und ein EBITDA von EUR 0,6 Mio. erzielt.

KAPITALERHÖHUNG I.H.V. EUR 10,3 MIO.

Im Oktober 2020 hat der Vorstand der 7C Solarparken AG beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre von EUR 61.356.441 auf bis zu EUR 64.256.441 durch Ausgabe von bis zu 2.900.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlagen zu erhöhen. Die neuen Aktien wurden im Wege einer Privatplatzierung im Rahmen eines beschleunigten Bookbuilding-Verfahrens bei institutionellen Investoren in Deutschland und europäischen Ausland zu einem Platzierungspreis von 3,54 je Aktie platziert. Das Bruttoemissionsvolumen betrug damit rund EUR 10,3 Mio. Der Emissionserlös aus der Kapitalerhöhung liefert einen wesentlichen Baustein zur Finanzierung des strategischen Plans 2020-2022.

ANPASSUNG DES STRATEGISCHEN PLANS 2020-2022

Der Vorstand hat sich entschieden, die Zielerfüllung für das Gesamtportfolio von unverändert 500 MWp vom Ende 2022 auf Ende 2023 zu verlängern. Allerdings wird das Ziel für das eigene IPP-Portfolio gegenüber dem bisherigen Plan von 350 MWp auf 400 MWp heraufgesetzt, während das Ziel für das verwaltete Portfolio von 150 MWp auf 100 MWp verringert wird.

AUSBLICK

Der Vorstand erwartet weiterhin eine positive Entwicklung des Konzerns und erhöht seine Prognose für das Geschäftsjahr 2020 auf Basis der erfreulichen 9M-Zahlen für die Umsatzerlöse auf EUR 49,5 Mio. und für das EBITDA auf EUR 41,0 Mio. und ändert seine Prognose für den ganzjährigen Cashflow je Aktie auf EUR 0,52 je Aktie.

Prognose Konzernzahlen 2020 (in EUR)	Aktualisierte Prognose	Prognose gemäß	Prognose gemäß
		Halbjahresbericht	Geschäftsbericht
		2020	2019
Umsatzerlöse	49,5 Mio.	48,3 Mio.	43,0 Mio.
EBITDA	41,0 Mio.	39,2 Mio.	36,0 Mio.
CFPS (in EUR)	0,52	0,51	0,48

Diese Quartalsveröffentlichung gibt Konzernzahlen (IFRS) wieder, welche keiner prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen wurden.

Bayreuth, 26. November 2020

Steven De Proost
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Koen Boriau
Vorstand (CFO)

Kontakt

7C Solarparken AG
An der Feuerwache 15
95445 Bayreuth
Deutschland
FON: +49 (0) (921) 230557 77
FAX: +49 (0) (921) 230557 79
EMAIL: info@solarparken.com
www.solarparken.com